



ICH LESE  
GERN

**Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.**

# **Tätigkeitsbericht 2009**

Vorgelegt zur ordentlichen Mitgliederversammlung  
des Vereins am 29. März 2010

Inhalt:  
Tätigkeitsbericht und Termine 2009  
Ausblick und Termine 2010  
Anlagen

## **Stadtteilbücherei**

Neumühlen-Dietrichsdorf e.V. 



# Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

## Tätigkeitsbericht 2009

### Inhalt

Tätigkeitsbericht 2009	Seite 3
Übersicht Termine 2009	Seite 11
Vereinsstatistik 2009	Seite 12
Ausblick 2010	Seite 13
Übersicht Termine 2010	Seite 14
Vorschau Termine 2010	Seite 15
Vereinsstatistik 2010	Seite 15
Anlage Büchereijubiläum	Seite 17
Anlage Internet-Auftritt	Seite 19
Anlage Verzeichnis der Vereinsmitglieder	Seite 21
Anlage Personaleinsatzplan	Seite 22
Anlage Kassenbericht 2009	Seite 23
Anlage Zusammenstellung der Jahresabschlüsse 2005 bis 2009	Seite 24

### Impressum:

Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

Tiefe Allee 32, 24149 Kiel

Verantwortlich: Peter Schümann



# Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

## Tätigkeitsbericht 2009

### **Von Kernaufgaben und Höhepunkten**

Kernaufgabe der Vereinsaktivitäten war natürlich auch im Jahr 2009 der laufende Büchereibetrieb. Dafür ist der Verein 2005 schließlich gegründet worden und im Frühjahr 2006 ins laufende Geschäft eingetreten. Im vierten Jahr der Arbeit vor Ort blieben Personalstamm und Leistungen weitgehend stabil. Die vor einem Jahr angedeuteten positiven Gespräche zur Wiedereinsetzung hauptamtlichen Personals verliefen nur schleppend. Es gab für die Bücherei-Zweigstellen zwar eine Personalaufstockung - aber: sie wurde lediglich in der Hauptstelle vollzogen und kam nur marginal vor Ort an. Ende des Jahres gab es dann einen weiteren Vorstoß der sogenannten Kooperation (Zusammenarbeit der Fraktionen von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen gemeinsam mit dem SSW) mit der Aussage: Es soll künftig in allen Bücherei-Zweigstellen (vor Ort!) wieder hauptamtliches Personal eingesetzt werden.

Vorrangiges Ziel unserer Bemühungen zur mittel- und erst recht zur langfristigen Absicherung des Büchereialltags ist es klarzumachen, dass nur ein Profi als „Team-Manager“ die professionelle Weiterführung des Betriebes sichern kann.

Von besonderer Bedeutung abseits des Hauptauftrages sind die Höhepunkte der Vereinsarbeit 2009: Die laufenden Vorleseaktivitäten und die öffentlichen Auftritte beispielsweise bei Stadtteilsten als bewährte „Standbeine“ sowie besondere Aktionen. Erwähnenswerte Beispiele sind das von Studierenden der Fachhochschule entwickelte neue Erscheinungsbild, mit dem wir im Juni in die Öffentlichkeit gingen und das Jubiläum „100 Jahre Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf“ im November. Letzteres ist besonders hervorzuheben, denn ohne den Verein hätte es die 100-Jahr-Feier ja gar nicht mehr gegeben.

### **Büchereibetrieb**

Der laufende Betrieb der Bücherei verlief größtenteils problemlos und unkompliziert. Einzelne Kritikpunkte konnten gewohnt souverän geklärt werden - nicht zuletzt auch durch die überaus kompetente, ja freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in der Zentralbücherei. Aber: bei vier Teams ist die Kommunikation nicht immer einfach - und viele Fragen müssen immer wieder mit der Zentralbücherei besprochen werden.

Erfolgreich waren die Bemühungen, dass Ehrenamtliche jetzt keine Benutzungsgebühren mehr zahlen müssen. Die zugesagten Fortbildungen liefen - wenn auch gemächlich - an. So konnte in einer ersten Veranstaltung erfahren werden, wie das Buch in die Regale gelangt. Dabei wurde



der durchaus komplizierte und damit langwierige Weg mit zahlreichen Facetten aufgezeigt - man muss es erlebt haben, denn die einzelnen Schritte sind nur schwer zu erklären. In einer weiteren Veranstaltung wurde über das RFID (Radio Frequenz Identifikation) informiert. Diese neue komfortable Verbuchung soll den derzeitigen Bookreader ersetzen und zugleich die unbefugte Mitnahme von Medien unterbinden. Zum Einsatz kommen kann sie aber voraussichtlich erst in einigen Jahren.

Der Austausch der Regale konnte im Frühjahr abgeschlossen werden. Ein vom Verein angeschaffter Farblaserkopierer erleichtert die Vereinsarbeit. Und schließlich hängt im Eingangsbereich ein „Kummerkasten“ für Äußerungen der Kundschaft. Die ersten Stellungnahmen zeugen weniger von Kummer denn von Lob für den Einsatz der Ehrenamtlichen.

Ungeklärt bleibt, ob und wo wir zusätzliche Räumlichkeiten bekommen können für Vorleseaktivitäten sowie die Lagerung der Flohmarktbücher.

## Vernetzung

Immer besser gestaltet sich die Vernetzung mit zahlreichen Partnern. Die Unterstützung durch langjährige Förderer gehört ebenso dazu wie eine kurzfristige, situationsabhängig vereinbarte Zusammenarbeit. Wertvolle Hilfe erhielten wir gewohnt zuverlässig durch unsere Fördermitglieder - Einzelpersonen bis hin zu IFM-Geomar. Die Kieler Volksbank ist Partner in zahlreichen Aktivitäten von der ersten Stunde an. Das Gemeinschaftskraftwerk Kiel - gewissermaßen Nachbar im Stadtteil - ist hinzugestoßen.

Breiten Raum nimmt mittlerweile das Engagement der Fachhochschule Kiel ein. Mit rund 5.000 Studierenden und etwa 700 Mitarbeitern ist sie längst zum Großunternehmen in Sichtweite geworden. Und zuverlässiger Partner: Mit der vierten Benefizveranstaltung des Mediendoms im November 2009 wurden schon insgesamt mehr als 1.000 € in die Vereinskasse „gespült“.



Schon damit wird deutlich, was FH-Präsident Professor Dr. Udo Beer in seinem Brief vom 27.03.2009 mitteilt, wenn er versichert, dass „...(wir) gerne einem so nahen Nachbarn helfen. Ihr Angebot an unsere Studierenden werden wir auf dem Campus gerne bekannt machen.“

Das schon erwähnte neue Erscheinungsbild - neu-neudeutsch „Corporate Design“ - des Vereins ist Ergebnis dieser engen Kooperation: Denn der Fachbereich Medien unter Gesamtleitung von Professor Dr. Bernd Vesper und der inhaltlichen Begleitung von Professorin Dr. Heidi Kjaer hat schließlich mit drei Studierenden wirklich ganze - höchst professionelle - Arbeit geleistet. So ganz nebenbei konnten die Ehrenamtlichen ihre Neujahrsfeier im Mediendom am 29.01.2009 noch bei



einer Begegnung im FH-Senatssaal ausklingen lassen. Im neuen Bunker D durften wir eine erweiterte Vorstandssitzung abhalten. Außerdem ist in diesem Kommunikationszentrum der Fachhochschule ein Regal aufgestellt, das wir mit Büchern aller Gattungen ausgestattet haben. Wer will, kann dort spontan schmökern - oder einfach ganz unkompliziert ein Buch mitnehmen und dafür ein anderes hinstellen.

Vielerlei einzelne Unterstützung wurde uns zuteil - etwa Spenden zum Büchereijubiläum. Eine erneute - aber letzte - Rate eines Gönners, der weiterhin nicht namentlich genannt werden möchte, ermöglichte uns den Ankauf von mehr als 60 Medien aus dem Bereich Kultur.

Zur Vernetzung gehört auch die aktive Kommunikation vor Ort. Mehrfach haben wir Sitzungen des Dietrichsdorfer Gesprächskreises besucht, um Kontakte aufzubauen und zu pflegen. Viele der dort vertretenen Organisationen kamen schließlich zur Jubiläumsfeier im November 2009, um zu zeigen, dass es wichtig ist, gemeinsam für den Stadtteil zu wirken.

Ebenso wichtig wie die Kooperationen vor Ort ist die Abstimmung mit den anderen fünf Büchereivereinen in Kiel, mit denen wir uns regelmäßig treffen, um Erfahrungen und Vorhaben abzustimmen. Schon der Austausch über Ideen zum Vereinsleben ist oftmals sehr hilfreich, bei der Abstimmung über die Zusammenarbeit mit der Stadt allemal.

Drei Vereinsmitglieder nahmen am EhrenamtsForum „Freiwillige Finden, Fördern, Führen.“ am 01.02.2009 im Kieler Kulturforum teil. Bei den Diskussionen ging es um die wichtige Frage, wie das Bürgerengagement und die Freiwilligkeit effektiv gesichert werden können.

### **Kontakte zu Schulen**

Eine durchaus lebendige Zusammenarbeit gab es wieder mit der Adolf-Reichwein-Schule, in deren Räumen unsere Bücherei beherbergt ist. Neben den beiden Bücherei-Räumen können wir einmal im Monat den Gymnastikraum für das Bilderbuchkino nutzen. Offen blieb, ob der neben der Bücherei liegende Raum für gelegentliche Aktivitäten - etwa die Vorleseaktionen einmal wöchentlich oder Sitzungen - genutzt werden kann. Der (damalige) Schulleiter Andreas Coerdts zeigte sich darüber hinaus an einer von uns angeregten erweiterten Kooperation grundsätzlich interessiert, wobei ihm eine „lebendige Zusammenarbeit“ wichtig erschien. Konkret wurden eine Informations-Veranstaltung mit Bücherei-Rundgang - unter Beteiligung einer Bibliotheksfachkraft der Zentralbücherei - für alle Lehrer zu Schuljahresbeginn und Besuche der Elternabende durch den Verein ins Auge gefasst. Letzteres wurde am 14.09.2009 in die Tat umgesetzt: beim Elternabend für die neue 1. Klasse informierte der Vorstand über die Bücherei und ihre Aktivitäten - mit sichtbarem Interesse und anschließendem Erfolg neuer Anmeldungen.

Augenfällig wurde allen Gästen das Engagement der Adolf-Reichwein-Schule zum Thema Leseförderung beim Bücherei-Jubiläum am

14.11.2009. Die Schule stellte nicht nur ihre Räumlichkeiten für die Feierlichkeiten zur Verfügung, sondern gestaltete das Programm mit. Dass schließlich alle (!) Lehrerinnen der Schule zur Veranstaltung an einem Sonnabend kamen, zeigt das lebendige Interesse der Schule am Thema Buch sowie an einer aktiven Leseförderung.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Schulen im Stadtteil ist längst nicht so ausgeprägt. Hier gilt es, kreative Ideen zu entwickeln. Dass allein der Einsatz einer Lehrkraft einiges bewirken kann, zeigt ein Beispiel der Toni-Jensen-Grundschule: die Klassenlehrerin einer 2. Klasse kommt regelmäßig einmal monatlich mit ihren Kindern, von denen die Mehrzahl mittlerweile einen Benutzungsausweis besitzt.

### **Infostände**

Auch 2009 wurde die Präsentation des Vereins mit Informationsständen erfolgreich fortgesetzt. Erneut waren wir beim „Dietrichsdorfer Band“ ebenso dabei wie beim Stadtteilstift in Wellingdorf. Neben Informationen und Gesprächen sowie Bücherflohmarkt drehte sich das Interesse besonders der Kinder im wahrsten Sinne wieder um das beliebte Glücksrad, das von der coop beziehungsweise der Kieler Volksbank zur Verfügung gestellt wurde. Deren Preise waren ebenso gefragt wie die Gewinne aus dem Haus des Brillenunternehmens Fielmann. Nicht weniger erfolgreich war ein Stand bei Famila in der Schönkirchener Straße.

Angelaufen sind intensive Gespräche mit dem Centermanagement des Sophienhofes, um dort gemeinsam mit den anderen fünf Büchereivereinen in Kiel im Frühjahr 2010 einen Aktionstag rund um das Buch durchzuführen. Das sieht supergut aus - mehr im Ausblick auf 2010 auf den Seiten 13/14.

Übrigens stapeln sich - wie bereits im Bericht zu 2008 angedeutet - immer noch die Kisten mit Flohmarkt-Büchern bei unserer Mitstreiterin Heike Carlsson. Dieser Zustand wird immer unhaltbarer, zumal es jetzt wohl 70 bis 80 geworden sind. Wo können wir die künftig vernünftig unterbringen?

Im Herbst konnten wir erneut im Schaufenster der Förde-Apotheke im Ivensring für unsere Bücherei werben.

### **Neues Erscheinungsbild**

Der zwar kreative, aber doch recht laienhaft gestalterische Auftritt des Vereins aus der Gründungsphase hat im Juni 2009 quasi einen Quantensprung vollzogen. Drei Studierende der Fachhochschule Kiel haben unter der Gesamtverantwortung von Professor Dr. Bernd Vesper, Dekan des Fachbereiches Medien, sowie unter Leitung von Professorin Dr. Heidi Kjaer eine völlige Neugestaltung des Vereinsauftrittes entworfen.



Kernpunkte des jetzigen Corporate Design sind ein Schriftlogo sowie der Slogan „Ich lese gern“, die als unverwechselbare Markenzeichen für unseren Verein und damit für die von uns betriebene Bücherei stehen. Fotos stehen authentisch für die Aussage „**Ich** lese gern“. Ein Faltblatt - in 13.000 Exemplaren mit der Zeitschrift „Unser Ostufer“ in den Stadtteilen Neumühlen-Dietrichsdorf, Ellerbek und Wellingdorf verteilt - gehört ebenso dazu wie Plakate in den Formaten A 3 und A 1. Ein Button vervollständigt die Riege der Werbemittel, zu der mittlerweile ein neuer Briefbogen sowie Visitenkarten gehören. Quasi weltweit sichtbar wird unser Engagement zudem mit der Internetseite „[ichlesegern.de](http://ichlesegern.de)“, über deren Zugriffszahlen ein gesonderter Abschnitt auf Seite 9 informiert.

Der Verein hat nur geringe eigene Finanzmittel hierfür einsetzen müssen, da der Großteil durch das Gemeinschaftskraftwerk Kiel, KielNET und die Druckerei Fotosatz Nord aufgebracht wurde. Die Fachhochschule sowie die Studierenden haben übrigens kostenfrei für uns gearbeitet.

### **100 Jahre Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf**

Eher durch Zufall erfuhr der Verein, dass die Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf 1909 gegründet wurde - folglich im Jahr 2009 ein besonderes Jubiläum zu feiern war. Zusammen mit der Stadt, aber durch Initiative und maßgebliche Gestaltung seitens des Vereins, wurde eine Feierstunde in der Aula der Adolf-Reichwein-Schule organisiert. Am 14.11.2009 kamen mehr als 80 Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie von zahlreichen Organisationen aus dem Stadtteil zusammen.



Die unter maßgeblicher Mithilfe der Vereinskolleginnen Bärbel Lubert und Karin Lüke zusammengetragenen Geschichtsdaten mündeten in einer Dokumentation, die in der Bücherei erhältlich und im Internet ([www.ichlesegern.de](http://www.ichlesegern.de)) unter Verein -> Downloads zu finden ist.

Festansprachen hielten Stadtpräsidentin Cathy Kietzer und Vereinsvorsitzende Dorothea Bauch für die Gastgeber, Caroline Schwarz, Beauftragte des Landes für Minderheiten und Kultur sowie Vorsitzender Gernot Starke für den Ortsbeirat. Ein wunderbarer Einstieg gelang mit der Aufführung der Schulkinder der 2. Klasse der Adolf-Reichwein-Schule unter Leitung von Klassenlehrerin Traute Uthmöller mit der Aufführung „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“. Im Rahmen der Festivität konnten rund 60 neue Medien aus dem Themenbereich Kultur präsentiert werden,



die durch die Spende eines Mäzens finanziert wurden. Viele Firmen und Einzelpersonen unterstützten die Feierstunde, wie die Übersicht auf Seite 18 verdeutlicht. Auf der darauf folgenden Seite sind Zitate zu finden.

## **Vorleseaktionen**

Zum regelmäßigen Angebot des Vereins zählen das monatliche Bilderbuchkino sowie die Vorlesestunde an jedem Donnerstag. Durch Dias unterlegte Geschichten für die Jüngsten mit anschließenden Bastelaktionen gab es 2009 insgesamt zehnmal. Auch wenn die Teilnehmezahlen leider rückläufig sind, kamen insgesamt über 200 junge Leseratten zum Bilderbuchkino, wenn man die Sonderveranstaltungen im Rahmen der Aktion „Sterne über Kiel“ für die Kindergärten und Grundschulen hinzurechnet. Seit dem Herbst 2009 findet außerdem regelmäßig einmal monatlich ein zusätzliches Bilderbuchkino für Kinder der Adolf-Reichwein-Schule statt.

Das wöchentliche Vorlesen lockt bedauerlicherweise nur wenige Kinder in die Bücherei. Kinder, die die meisten Stempel in ihrem Vorlesepass vorweisen konnten, erhielten Ende des Jahres Buchpreise aus Verlagsspenden und eine neue Brotdose vom ABK.

Unser Vereinsmitglied Heidrun Unfried las in der Vorweihnachtszeit Weihnachtsgeschichten im Sophienhof vor.



## **Medienbestand**

Der Verein sieht sein Hauptziel in der Steigerung der Ausleihzahlen; dies soll sowohl durch den personellen Einsatz der Ehrenamtlichen als auch durch Attraktivität und Aktualität des Medienbestandes gewährleistet werden. Insgesamt verfügt unsere Bücherei über 12.534 Medien, die in den drei großen Bereichen Jugendbuch, Romane und Sachbuch zu finden sind.

In der Jugendbuchabteilung warten neben vielen Bilderbüchern für die Kleinen unzählige Geschichten für Leseanfänger, Romane, Sachbücher und Krimis für die Älteren auch CD-ROMs, Hörspielkassetten und DVDs auf junge Leser - insgesamt sind dies etwa 5.000 Medien. Die Sachbuchabteilung mit ihren rund 2.100 Titeln ist breit gefächert und bietet für jeden Interessierten das geeignete Nachschlagewerk. Für Hobby-Fachleute stehen zum Beispiel Bücher für Garten, Kochen, Basteln/Heimwerken, Bauen und Wohnen zur Verfügung; wer verreisen oder Kenntnisse am PC erwerben möchte, kann ebenfalls mit Literatur versorgt werden. Selbst Medien in "Randgebieten" wie Kunst, Musik, Religion, Philosophie, Geschichte, Recht und Wirtschaft sind zahlreich vertreten. In der Abteilung "Schöne Literatur" findet der Leser klassische und moderne Romane, Historisches, Biographien, Fantasy und natürlich Krimis.



Einen kleinen Überblick über unsere Medien verschafft eine Liste im Internet auf unserer Homepage. Kunden wie auch Mitarbeiter können auf einer Wunschliste auf Titel hinweisen, die angeschafft werden sollten. Von Zeit zu Zeit werden Medien ausrangiert und gemäß unserer finanziellen Möglichkeiten durch Neuerscheinungen ergänzt.

Die 12.534 Medien setzen sich wie folgt zusammen:

- 10.447 Bücher für Kinder und Erwachsene
- 109 CDs
- 458 DVDs
- 135 Videos
- 165 CD-ROMs
- 856 Hörbücher
- 320 Zeitschriften
- 44 Medienkombinationen und „sonstige“ Medien

Insgesamt sind Nutzer- und Ausleihzahlen in der gesamten Stadtbücherei aber rückläufig, wovon auch wir in 2009 nicht verschont blieben.

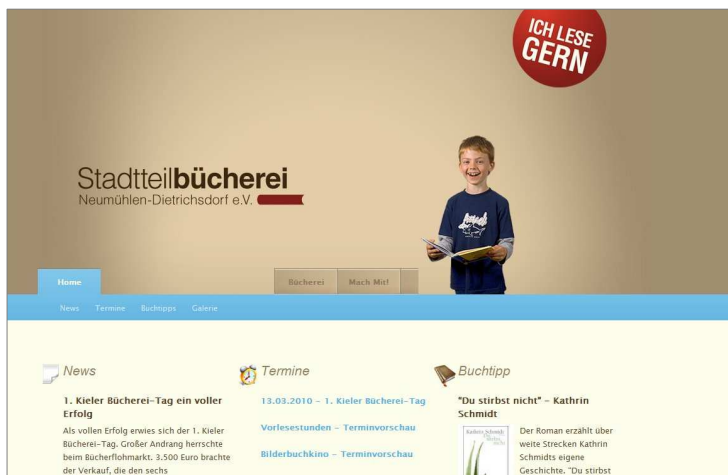
Für einige Unruhe in der Zentralbücherei sorgte ein KN-Artikel im März 2009, der von „Missständen“ bei der Einarbeitung neuer Medien berichtete. Auch wenn die häufig außergewöhnlich langen Einstellungszeiten zu bemängeln waren, wurde seitens des Vereins klargestellt, dass mit der Kritik nicht einzelne Personen gemeint seien, sondern der schleppende Gang der Dinge an sich bemängelt wurde. Übers gesamte Jahr kann festgestellt werden, dass die Fristen vom Kauf der Medien bis zur Bereitstellung in der Bücherei seitdem deutlich verkürzt werden konnten.

Mit Stolz kann der Verein auf seine Bilanz der Medienanschaffungen aus eigenen Mitteln blicken: nahezu 14.000 € konnten in den Jahren 2007 bis 2009 alleine hierfür eingeworben und ausgegeben werden - rechnerisch dürfte dies ungefähr 1.000 neue Bücher und andere Medien bedeuten. Fast 7.000 € waren es alleine in 2009, so dass der Kassenbestand erstmals deutlich abgebaut werden konnte.

## Internet

Im Rahmen ihres Studiums entwickelten die bereits erwähnten drei Studierenden der Fachhochschule Kiel neben einem Corporate Design für das Erscheinungsbild des Vereins unter dem Motto „Ich lese gern“ auch den Internetauftritt, der kostenfrei bei KielNET eingestellt wurde.

Eine Auswertung des zweiten Halbjahres 2009 ergab, dass die monatlichen Zugriffszahlen doch erheblich schwanken, was nicht zuletzt durch saisonale Umstände wie Urlaubs- und Ferienzeiten sowie Feiertage



bedingt ist. So lagen diese im August bei 839 und im November bei 2.821 Seitenaufrufen. Immerhin 841 Nutzerinnen und Nutzer besuchten unsere Site in den betrachteten sechs Monaten.

Zu den beliebtesten Menüpunkten gehören neben der Startseite unsere Bildergalerien, die News und Termine. Nähere Einzelheiten stehen im Bericht auf den Seiten 19/20.

### **Ehrenamt**

Nach wie vor wird die Arbeit des Vereins von etwa 30 aktiven Ehrenamtlichen geleistet. Die meisten von ihnen sind im Ausleihbetrieb in der Bücherei im Einsatz. Bei wöchentlichen Öffnungszeiten von 10 Stunden werden dabei jährlich rund 18.000 Ausleihen ermöglicht.

Die bewährte Praxis, nahezu einmal monatlich Vorstandssitzungen abzuhalten, wurde 2009 fortgesetzt. Dies fördert die Kommunikation, zumal die Assistentinnen, die unterstützend tätig sind, ständig hinzugezogen werden.

Für Karin Lüke übernahm Annegret Kirmes-Grautstück im März 2009 im Vorstand die Bereiche Personaleinsatz und Büchereibetrieb. Nach einjährigem Auslandsaufenthalt ist Dorothea Bauch seit den Sommerferien wieder vor Ort.

## Übersicht Termine 2009

**Regelmäßige Öffnungszeiten** der Stadtteilbücherei durch Ehrenamtliche des Vereins jeden

Dienstag von 10-12 Uhr und 14-17 Uhr,

Mittwoch von 10-12 Uhr,

Donnerstag von 15-18 Uhr.

**Regelmäßiges Bilderbuchkino** jeden 1. Dienstag im Monat ab 15:30 Uhr.

**Regelmäßige Vorlesezeiten** jeden Donnerstag ab 15:30 Uhr.

### **Weitere bedeutende Termine:**

- 22. Dezember 2008 bis 07. Januar 2009: Weihnachtsferien (Schließungszeit der Stadtteilbücherei vom 23.12. bis 05.01.).
- 29. Januar: Neujahrstreffen der Vereinsmitglieder im Mediendom sowie im Senatssaal der Fachhochschule.
- 01. Februar: Beteiligung am EhrenamtForum im Kieler Kulturforum.
- 05. März: Treffen der sechs Büchereivereine in den Räumen der Kinderbücherei Wik.
- 12. März: Gespräch in der Zentralbücherei über die Einarbeitung neu angeschaffter Medien.
- 16. März: reguläre jährliche Mitgliederversammlung im Vereinsheim des NDTSV.
- 02. März: Gespräch mit Kulturdezernent Gert Meyer.
- 06. bis 21. April: Osterferien (Schließungszeit der Stadtteilbücherei vom 14. bis 23.04. wegen anschließender Fußbodenarbeiten).
- 9. Mai: Informationsstand mit Bücherflohmarkt bei Famila Dietrichsdorf.
- 25. Mai: Gespräch mit Kulturdezernent Gert Meyer.
- 11. Juni: Treffen der sechs Büchereivereine in den Räumen der Stadtteilbücherei Suchsdorf.
- 18. Juni: Vorstellung des neuen Gestaltungskonzeptes des Vereins bei einem Pressegespräch.
- 21. Juni: Infostand zum „Dietrichsdorfer Band“ mit Bücherflohmarkt und Glücksraddrehen.
- 23. Juni: Erstes Gespräch mit dem Management des Sophienhofes zu einer Präsentation der sechs Kieler Bücherei-Vereine (weitere Termine bis Dezember 2009)
- 29. Juni: Gespräch mit der Centermanagerin über einen möglichen Aktionspark im Sophienhof.
- 16. Juli: Vereinsinternes Sommerfest mit Grillabend.
- 20. Juli bis 29. August: Sommerferien (Schließungszeit der Stadtteilbücherei vom 11. bis 27.08.).
- 06. September: Infostand beim Wellingdorfer Stadtteilstfest mit Bücherflohmarkt und Glücksraddrehen.

- 08. Oktober: Treffen der sechs Büchereivereine in den Räumen der Kinderbücherei Schützenpark.
- 12. bis 24. Oktober: Herbstferien (keine Schließungszeit).
- 14. November: Feierstunde zum 100-jährigen Bestehen der Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf mit anschließendem Tag der offenen Tür.
- 14. November: Benefizveranstaltung der Fachhochschule Kiel im Mediendom zu Gunsten unserer Stadtteilbücherei mit Vorführung von „Als der Gulp die Erde einsackte“.
- 26. November: Gespräch auf Einladung der SPD-Fraktion mit der „Kooperation“ über den künftigen hauptamtlichen Einsatz von Personal in den Stadtteilbüchereien.
- 19. Dezember 2009 bis 06. Januar 2010: Weihnachtsferien (Schließungszeit der Stadtteilbücherei vom 22 bis 31.12.).

### **Übersicht Bilderbuchkinos und Vorleseaktionen**

10 Bilderbuchkinos in der Adolf-Reichwein-Schule (jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr) mit rund 60 Kindern.

9 Spezial-Bilderbuchkinos in der Adolf-Reichwein-Schule im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sterne über Kiel“ vom 27. bis 24.04.2009 für über 150 Kinder aus Grundschulklassen und Kindertagesstätten.

Seit Herbst 2009 monatlich Spezial-Bilderbuchkinos für die erste und zweite Klasse der Adolf-Reichwein-Schule.

Fast 40 Vorlesestunden in den Räumen der Stadtteilbücherei (jeden Donnerstag, 15.30 Uhr) mit etwa 200 Kindern.

### **Vereinsstatistik 2009**

(Stand 31.12.2009)

Zahl der ordentlichen Mitglieder: 45

Zahl der Fördermitglieder: 10

Mitgliederversammlung am 16. März

Vorstandssitzungen am 26.02., 12.03., 16.03., 02.04., 07.05., 04.06., 09.07., 14.09., 05.10. und 02.11.

Übersicht Einnahmen 2009: 6.367,60 € (Spenden, Bücherflohmärkte, Förderbeiträge)

Übersicht Ausgaben 2009: 8.713,15 € (Medien, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit usw.)

# Stadtteilbücherei

Neumühlen-Dietrichsdorf e.V. 

## Ausblick 2010

Das Jahr wurde schon vor Ende der Weihnachtsferien am 05.01.2010 mit den gewohnten Öffnungszeiten begonnen.

Die inzwischen regelmäßigen Treffen mit den anderen Bücherei-Vereinen in Kiel wurden mit einer Besprechung am 11.01.2010 in unseren Bücherei-Räumen fortgesetzt.

Über den geplanten Einsatz städtischen Personals während der Öffnungszeiten in der Bücherei vor Ort sprachen wir am 20.01.2010 mit Büchereileiter Dr. Andreas Teichert und seinem Mitarbeiter Daniel Wagner. Beide sammeln zunächst Informationen über die Wünsche und Vorstellungen der derzeitigen Betreibervereine, um eine Gesamtlösung zu erarbeiten. Ziel der künftigen Zusammenarbeit muss es dabei sein, die mittel- und langfristige Absicherung des Bücherei-Betriebes zu gewährleisten. In welcher Form der Ausleihbetrieb künftig durch unsere Ehrenamtlichen begleitet wird, muss diskutiert werden. Ebenso gilt es zu klären, in welchen Tätigkeitsbereichen der Verein künftig gegebenenfalls zusätzliche Aufgaben findet.

Das inzwischen traditionelle Beisammensein der Vereinsmitglieder zum Jahreswechsel fand erneut als Neujahrstreffen statt und führte uns am 22.01.2010 in die Alte Gießerei sowie zum gemütlichen Ausklang in den Senatssaal der Fachhochschule.

Seit Februar ist die Schulgruppe des Kindergartens vom Alfons-Huysmans-Ring mit den angehenden Schulkindern in das zusätzliche Bilderbuchkino für Kinder der Adolf-Reichwein-Schule einbezogen. Ob es gelingt, auch für die Toni-Jensen-Grundschule ein entsprechendes Angebot zu unterbreiten, hängt ganz wesentlich davon ab, wer Zeit und Lust hat, dies zu übernehmen.

Auch in diesem Jahr ist zudem eine Sonderveranstaltung des Bilderbuchkinos für die kommenden Schulkinder aller Kindertagesstätten vorgesehen. Da Initiatorin und Gestalterin Bianca Wilcken ab Mitte 2010 für die „normalen“ Bilderbuchkinos nicht mehr zur Verfügung stehen wird, muss dringend nach einer Nachfolgelösung gesucht werden. Die Koordinierung der Vorleseaktionen wird künftig von Heidrun Unfried wahrgenommen.

Am 07.02.2020 waren wir nach 2006 und 2008 erneut als Verein an der EhrenamtMesse beteiligt. Wir hatten im Rathaus einen Stand gemeinsam mit den anderen Bücherei-Vereinen.





Ein grandioser Erfolg war der „1. Kieler Bücherei-Tag“ am 13.03.2010 im Sophienhof und im Holstentörn. Mit den umfangreichen „Leselust“-Aktivitäten rund um das Buch - ein großer Bücherflohmarkt, Mal- und Bastelaktionen sowie Vorlesezeiten für kleine Leseratten, ein Gewinnspiel mit Preisen von 2.500 € und ein Glücksraddrehen mit mehr als Tausend Preisen sowie die Promi-Lebebühne - wurde ein großer Teil der zigtausend Leute erreicht, die die Einkaufszentren an einem Sonnabend durchqueren. Nahezu 3.500 € kamen für die sechs Veranstalter - Förderverein Gaarden liest e.V., Förderverein Stadtteilbücherei Holtenau e.V. "Lesezeichen“, Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V., Büchereiverein Suchsdorf e.V., Förderverein Kinderbücherei Schützenpark e.V., Kinderbücherei Wik e.V. - unter Federführung unseres Vereins zusammen; bleibt unter dem Strich bei brüderlicher Teilung fast 600 € pro Verein als Erlös zum Ankauf neuer Medien.

Martina Petersen, die den Kassenwart bereits unterstützt und zudem als Kassenprüferin tätig ist, wurde mittlerweile in den Kreis der Assistentinnen des Vorstandes aufgenommen.

## Übersicht Termine 2010

(Stand 22.03.2010)

**Regelmäßige Öffnungszeiten** der Stadtteilbücherei durch Ehrenamtliche des Vereins jeden

Dienstag von 10-12 Uhr und 14-17 Uhr,  
Mittwoch von 10-12 Uhr,  
Donnerstag von 15-18 Uhr.

**Regelmäßiges Bilderbuchkino** jeden 1. Dienstag im Monat ab 15:30 Uhr.

**Regelmäßige Vorlesezeiten** jeden Donnerstag ab 15:30 Uhr.

### **Weitere bedeutende Termine:**

- 19. Dezember 2009 bis 06. Januar 2010: Weihnachtsferien (Schließungszeit der Stadtteilbücherei vom 22. bis 31.12.).
- 11. Januar 2010: Treffen der sechs Büchereivereine in den Räumen der Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf.
- 20. Januar 2010: Gespräch mit Dr. Andreas Teichert über den Einsatz hauptamtlichen Personals.
- 22. Januar 2010: Neujahrstreffen der Vereinsmitglieder in der Alten Gießerei sowie im Senatssaal der Fachhochschule.
- 07. Februar 2010: Teilnahme an der EhrenamtMesse im Kieler Rathaus.
- 19. März 2010: „1. Kieler Bücherei-Tag“ im Sophienhof und im Holstentörn.

## Vorschau Termine 2010

- 29. März, 18.00 Uhr: reguläre jährliche Mitgliederversammlung im Vereinsheim des NDTSV.
- 03. bis 17. April: Osterferien (keine Schließungszeit).
- 19. Juni: Teilnahme am Dietrichsdorfer Band.
- 04. September: Teilnahme am Wellingdorfer Stadtteilst. fest.

## Vorleseaktionen in den Büchereiräumen und Bilderbuchkinos im Gymnastikraum der Adolf-Reichwein-Schule (jeweils 15.30 Uhr)

Aktuelle Termine sind im Internet zu finden!

- 25. März: Vorlesezeit „Ätze das Weltraummonster“
- 01. April: Vorlesezeit „Das Rotkehlchennest“
- 08. April: Vorlesezeit „Abgeschlossen“
- 15. April: Vorlesezeit „Aufräumen? Mach ich morgen“
- 22. April: Vorlesezeit „Die Wawuschels“
- 29. April: Vorlesezeit „Das Pfützenungeheuer“
- 04. Mai: Bilderbuchkino „Das gehört mir!“
- 01. Juni: Bilderbuchkino „Fritz Frosch“
- 06. Juli: Bilderbuchkino „Dr. Brumm versteht das nicht“

## Vereinsstatistik 2010

(Stand 22.03.2010)

Zahl der ordentlichen Mitglieder: 44

Zahl der Fördermitglieder: 10

Vorstandssitzung am 11.01., 01.02. und 01.03.

Übersicht Einnahmen 2010 bis 22.03.2010: 5.368,33 € (siehe Seite 24) \*

Übersicht Ausgaben 2010 bis 22.03.2010: 354,69 € (siehe Seite 24)

\* Die Einnahmen reduzieren sich noch um rund 2.900 €, da von der Gesamteinnahme des „1. Kieler Bücherei-Tages“ am 13.03.2010 im Sophienhof und im Holstentörn (3.490,63 €) nur ein Sechstel in unserer Vereinkasse verbleibt.



## Jubiläum 100 Jahre Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf

### Zitate und Stimmen zur Feierstunde

„Sie, verehrte Vereinsmitglieder, haben ... gemeinsam mit vielen Engagierten entscheidend dazu beigetragen, die Bücherei in finanziell schwierigen Zeiten zu erhalten. ... Sie stärken damit das kulturelle Leben in Neumühlen-Dietrichsdorf erheblich. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, dass Literalität hier einen Fixpunkt hat. Ich bin beeindruckt, wie Sie sich im Stadtteil mit verschiedenen Kooperationspartnern vernetzen. ... Vielen Dank, dass Sie die Lesekultur in unserer modernen Mediengesellschaft lebendig halten. Sie ist eine wichtige Voraussetzung dafür, um die Erfordernisse von Alltag, Schule und Beruf zu meistern. Die Stadt wird alles ihr mögliche tun, um Sie bei Ihrer wichtigen Arbeit weiter zu unterstützen.“  
*Stadtpräsidentin Cathy Kietzer*

„Die Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf ist ein hervorragendes Beispiel dafür, dass mit Hilfe von vielen ehrenamtlich engagierten Bürgern dieses Stadtteiles es vor einigen Jahren möglich war, den Sparüberlegungen der Stadt Kiel entgegenzuwirken und für den Erhalt dieser Stadtteilbücherei zu kämpfen. Dieser Einsatz hat sich gelohnt, die Schließung der Stadtteilbücherei konnte verhindert werden. Ich gratuliere dem Förderverein und seinen Mitgliedern zu diesem Erfolg. Gerade Stadtteilbüchereien sind für die Kinder und Jugendlichen und insbesondere die älteren Bürger und Bürgerinnen des Stadtteils eine nicht wegzudenkende Einrichtung. Diese Bevölkerungsgruppen sind auf kurze Wege angewiesen, um sich mit Büchern und anderen Medien versorgen und an den angebotenen Veranstaltungen wie zum Beispiel den Vorlesestunden teilnehmen zu können. An dieser Stelle danke ich dem Förderverein dieser Stadtteilbücherei, der 1. Vorsitzenden Frau Dr. Bauch und ihrem Team, für den unermüdlichen Einsatz, den Sie alle geleistet haben, damit wir heute dieses besondere Jubiläum feiern können. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die Leseförderung. Dank auch an die Schüler und Schülerinnen der Klasse 2 der Adolf-Reichwein-Schule und ihrer Klassenlehrerin, Frau Uthmöller, für die wirklich tolle Aufführung.  
*Kulturbeauftragte Caroline Schwarz*

„Wir haben bislang Erfolg in unserer Arbeit, wir haben unzählige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich enorme Kenntnisse erarbeitet haben und ungemein engagierten Einsatz zeigen - aber es gibt keinen oder keine einzelne unter uns, die zeitlich dazu in der Lage ist, ihre Familie oder ihren Beruf aufgeben kann, um eine fachkundige Koordinierung übernehmen zu können. ... Wir müssen uns unseren Erfolg in den vielen miteinander vernetzten und aufreibenden Aufgaben unter einigen Reibungsverlusten immer wieder neu erkämpfen und die einzelnen Ehrenamtlichen ... sind immer wieder auch sehr frustriert von den Reibungsverlusten und dem Verpuffen unserer Bemühungen. Denn was wir seit zwei Jahren vergeblich fordern, ist eine kontinuierliche Begleitung vor Ort. Die Politik hat nun zwar unser Problem auch wahrgenommen und uns Hilfe zugesagt: es wurden tatsächlich auch eineinhalb weitere Stellen für die Betreuung der ehrenamtlich geführten Büchereien geschaffen - aber wir vor Ort haben davon noch nichts gemerkt. ... Wir benötigen Unterstützung bei der Koordinierung der täglichen Arbeiten. ... Ich möchte also nochmals die Politik bitten, endlich eine grundlegende Entscheidung zu treffen und Anordnung zu treffen, jede Stadtteilbücherei auch mit hauptamtlichen Bibliothekaren auszustatten.“  
*Dr. Dorothea Bauch*

„Mehrere Redner hoben dabei die Bedeutung der Bücherei für das kulturelle Leben des Stadtteils hervor. Besonders gewürdigt wurde das ehrenamtliche Engagement des Fördervereins, der die Bücherei seit 2006 organisiert.“

*Volker Rebehn, Kieler Nachrichten*

„Überzeugt hat mich der einhellig bekundete Wille, etwas für die Bildung zu tun.“

*Dr. Andreas Teichert, Leiter der Stadtbücherei*

„Es war eine Superveranstaltung.“

*Anita Böhmer, Ehrenamtliche*

„Eine würdige Veranstaltung, die zum einen die Bedeutung der Stadtteilbücherei für die Bildungsarbeit vor Ort anschaulich machte und zum anderen sichtbar machte, dass das Dietrichsdorfer Netzwerk weiter gespannt werden sollte.“

*Rolf Kähler, Dietrichsdorfer Gesprächskreis*

„Herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Veranstaltung mit schönem Programm und guter Atmosphäre.“

*Susanne Kürten, Ehrenamtliche*

„Beeindruckt hat mich, dass ausschließlich Ehrenamtliche den Betrieb der Stadtteilbücherei am Leben erhalten und dort Unglaubliches geleistet wird. Das wird viel zu selten gewürdigt.“

*Roger Naß, Kieler Volksbank*

„Die tolle Aufführung der Kinder war ein wunderbarer Einstieg in die Feierstunde.“

*Peter Schümann, Ehrenamtlicher*

## **Umfangreiche Hilfe zur Feierstunde**

Der Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf hat zum Jubiläum „100 Jahre Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf“ umfangreiche Hilfen erfahren:

### **Unterstützung**

Adolf-Reichwein-Schule, Mediendom der Fachhochschule Kiel, familia Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG, Gemeinschaftskraftwerk Kiel, Steiskal GmbH & Co. KG

### **Geschenke**

Förderverein Gaarden liest, Neumühlener Rosengilde, Ortsbeirat Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf, Stadtpräsident Cathy Kietzer

### **Spenden**

Amway Marketing und Vertrieb Angela Meyer-Freise, Buchhandlung Jetzek (Fördermitgliedschaft), Hansa-Apotheke, Hotel Am Segelhafen, Provinzial Versicherungen L. Puhlmann, Praxisgemeinschaft Prczygodda / Stegen, Hans Henning Pauly, Dr. Jan Hendrik Puls (Fördermitgliedschaft)



## Anlage

### Internet-Auftritt

#### Auswertung der Zugriffe auf www.ichlesegern.de im 2. Halbjahr 2009

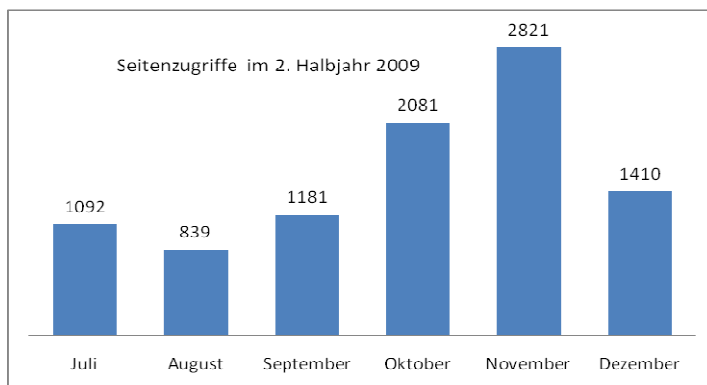
##### Positive Gesamtentwicklung

Im 2. Halbjahr 2009 klickten insgesamt 841 Besucher auf 9.424 unterschiedliche Seiten (Seitenzugriffe) der Site www.ichlesegern.de. Da es sich beim Internetauftritt einer relativ kleinen Stadtteilbücherei nicht um Seiten von weltweitem Interesse handelt, kann die Gesamtentwicklung als positiv bezeichnet werden.

##### Unterschiedliche Entwicklung bei den Seitenzugriffen

Lag die Anzahl der Seitenzugriffe im Juli bei 1.092, so sanken diese im August (Ferien- und Reisezeit) auf 839 um dann im September auf 1.181, im Oktober auf 2.081 und im November auf 2.821 zu klettern. Im Dezember dagegen sanken die Seitenzugriffe, wiederum saisonbedingt aufgrund von Feier- und Ferientagen, auf 1.410.

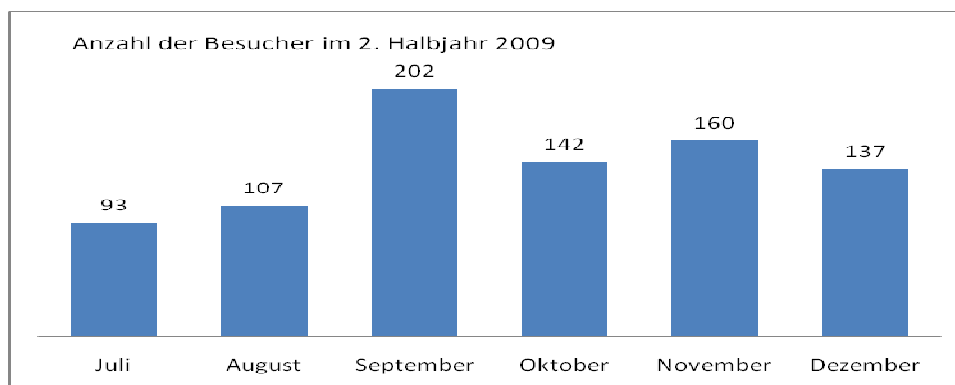
Chart 1: Seitenzugriffe



##### Entwicklung der Besucherzahlen uneinheitlich

Während im Juli 93 Besucher auf der Site verzeichnet wurden, waren es im August 107, im September 202, im Oktober 142, im November 160 und im Dezember 137.

Chart 2: Besucher



## Die Top Ten

Die wichtigsten Seiten in der Gunst unserer Nutzerinnen und Nutzer im Dezember 2009:

Startseite	228
100 Jahre von der Volksbücherei zur Stadtteilbücherei	94
/galerie/2009/11/18/feierstunde-100-jahre-stadtteilbucherei-neumuehlen-dietrichsdorf	37
/category/galerie/	36
/news/2009/12/03/beitrag-zur-leseforderung/	35
/termine/2009/10/05/vorlesestunden-terminvorschau/	28
/news/2009/11/17/100-jahre-von-der-volksbucherei-zur-stadtteilbuecherei	27
Buchtipps	25
/category/buchtipps/	24
/allgemeines/2009/11/18/feierstunde-100-jahre-stadtteilbucherei-...	23
Termine	23
100 Jahre Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf	23

Weitere **statistische Einzelheiten** können bei Anita Böhmer abgefragt werden.

## Technische Informationen

### Woher die Besucher kamen

Über direkte Zugriffe/Lesezeichen kamen 68,3 %, über Links von einer Internet-Suchmaschine kamen 17,6 % und von einer externen Seite (keine Suchmaschine) kamen 14 % der Nutzerinnen und Nutzer auf die Site.

### Betriebssysteme

Das am häufigsten eingesetzte Betriebssystem war Windows (92,4 %), gefolgt von Macintosh (4,9 %), Unbekannten BS (2,2 %) und Linux (0,3 %).

### Aufenthaltsdauer: Ansichtszeit pro Besucher

0 Sekunden bis 30 Sekunden	69,1 %
30 Sekunden bis 2 Minuten	11,7 %
2 Minuten bis 5 Minuten	5,8 %
5 Minuten bis 15 Minuten	5,3 %
15 Minuten bis 30 Minuten	3,1 %
30 Minuten bis 1 Stunde	3,7 %
1 Stunde und mehr	1 %

### Browser

Der am häufigsten eingesetzte Browser war der MS Internet Explorer\* (55,8 %), es folgten Firefox (35,4 %), Safari (3,9 %), Opera (2,5 %) und Unbekannte (2,1 %).

\*Einzelne Versionen können nachgefragt werden.

## Anlage

### Mitglieder des Fördervereins Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

#### Ordentliche Mitglieder (44)

Bargholz,  
Bauch,  
Berger,  
Böhmer  
Bünger,  
Bünger,  
Burtzlaff,  
Carlsson,  
Eickemeyer,  
Felke,  
Grage,  
Gutsmann,  
Herkens,  
Hjordthuus,  
Holz,  
Kähler,  
Kähler,  
Kardel-Petersen,  
Kernn-Fliß,  
Kirmes-Grautstück,  
Klee,  
Köhn,  
Koll,  
Kravtsova,  
Kürten,  
Liebelt,  
Lubert,  
Lüke,  
Matzdorf,  
Nissen,  
Pagel,  
Peleikis,  
Petersen,  
Peterson,  
Powitz,  
Sachmann,  
Schmeling,  
Schröder,  
Schümann,  
Schulze-Spieckermann,  
Sell,  
Unfried,  
Weiß,  
Wilcken,

Hannelore  
Dr. Dorothea  
Gertraut  
Anita  
Andrea  
Elfriede  
Sabine  
Heike  
Brigitte  
Petra  
Christoph  
Susanne  
Lisa  
Holger  
Renate  
Marita  
Rolf  
Ute  
Barbara  
Annegret  
Judith  
Mathias  
Klaus  
Iryna  
Susanne  
Susanne  
Bärbel  
Karin  
Peter  
Inge  
Romana  
Gisela  
Martina  
Angelika  
Bettina  
Anke  
Ulrike  
Monika  
Peter  
Amei  
Brigitte  
Heidrun  
Urte  
Tanja Bianca

#### Fördermitglieder (12)

Göllner,  
Grimm,  
Halili,  
Harder,  
Jetzek,  
Lohmann,  
Natge,  
Peleikis,  
Puls,  
Petersen,  
Weiß,  
Rosemarie  
Marianne  
Eugen  
Uta  
Heidi  
Burkhard  
Sigrid  
Gisela  
Dr. Jan Hendrik  
Helene  
Urte  
Leibniz-Institut für Meereswissen-  
schaften (IFM-GEOMAR)

## Anlage

### Personaleinsatzplan des Fördervereins Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

#### Büchereibetrieb

Tag	Name	Gerade Woche	Ungerade Woche	Bemerkungen
<b>Dienstag Vormittag 10 - 12 Uhr</b>	Bianca Wilcken	X	X	Ansprechperson
	Barbara Kernn-Fliß	X	X	
	Peter Matzdorf	X	X	
	Brigitte Sell	X	X	
<b>Dienstag Nachmittag 14 - 17 Uhr</b>	Brigitte Eickemeyer	X	X	Ansprechperson
	Hannelore Bargholz	X	X	
	Renate Holz	X	-	
	Karin Lüke	X	X	
	Bärbel Lubert	X	-	
	Martina Petersen	-	X	
	Ulrike Schmeling	-	X	ab 15.00 Uhr
<b>Mittwoch Vormittag 10 - 12 Uhr</b>	Annegret Kirmes-Grautstück	X	X	Ansprechperson
	Petra Felke	X	-	
	Angelika Peterson	X	X	
	Urte Weiß	X	X	
<b>Donnerstag Nachmittag 15 - 18 Uhr</b>	Gertraut Berger	X	X	
	Sabine Burtzlaff	X	X	
	Inge Nissen	X	X	

#### Vorstand

Dorothea Bauch  
Peter Schümann  
Klaus Koll  
Holger Hjordthuis  
Annegret Kirmes-Grautstück

Vorsitzende  
2. Vorsitzender  
Kassenwart  
Ausstattung, Technik, Medien  
Personaleinsatz, Büchereibetrieb

#### Vorstands-Assistenz:

Heike Carlsson  
Angelika Peterson  
Martina Petersen  
Urte Weiß  
Bianca Wilcken

Veranstaltungen  
Personaleinsatz, Büchereibetrieb  
Finanzen  
Medien (Erwachsene)  
Medien (Kinder), Vorleseaktionen

#### Lesepatinnen

Lisa Herkens, Ute Kardel-Petersen, Judith Klee, Bettina Powitz, Heidrun Unfried, Bianca Wilcken

**Anlage**

**Kassenbericht 2009**  
**des Fördervereins Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.**

<b>Kassenbestand am 01.01.2009</b>		<b>7.635,29 €</b>
<b>Einnahmen</b>		
15.01.2009	Förderbeiträge - Abrufe (Halili, Grimm, Weiß, Petersen, Harder, Göllner u. Lohmann)	207,00 €
27.01.2009	Förderbeitrag - Peleikis	20,00 €
06.02.2009	Heikes Flohmarkt beim Segler-Basar	50,00 €
06.03.2009	Förderbeitrag IFM-Geomar	1.500,00 €
11.05.2009	Flohmarkt bei Famila am 09.05.2009	381,25 €
19.06.2009	Zuwendung vom GKK Kiel (zweckgebunden für Vereinsauftritt)	1.000,00 €
28.06.2009	Dietrichsdorfer Band am 21.06.2009	351,67 €
14.08.2009	Spende von Heike Carlsson	20,00 €
08.09.2009	Stadtteilfest Wellingdorf am 06.09.2009	444,92 €
08.10.2009	Spende (Spender ungenannt)	750,00 €
10-11.2009	Spenden anlässlich Jubiläum 100 Jahre Stadtteilbücherei	770,00 €
10-11.2009	Förderbeiträge - Abrufe (Jetzek, Dr. Puls)	130,00 €
10-12.2009	Benefizveranstaltung Mediendom (GKK 110 €, Kartenverkauf 132 €)	242,00 €
23.12.2009	Spende Kieler Volksbank	500,00 €
01-12.2009	Habenzinsen	0,76 €
<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>6.367,60 €</b>
<b>Kassenbestand zuzüglich Summe der Einnahmen</b>		<b>14.002,89 €</b>
<b>Ausgaben</b>		
27.01.2009	T.B. Wilcken - Sitzecke mit Kissen	152,71 €
13.02.2009	Miete Mediendom 29.01.2009	200,00 €
13.03.2009	A. Kirmes-Grautstück - Blumen für Frau Goerigk 29.01.2009	20,00 €
09.04.2009	H. Hjordthuis - Farbkopierer	174,17 €
27.04.2009	Notare G. Starke - Vereinsregister	54,15 €
08.06.2009	P. Schümann - Pavillon	24,79 €
08.06.2009	P. Schümann - Buttons *	249,90 €
17.06.2009	P. Schümann - 2 Kundenstopper, Papier, Vordrucke Visitenkarten	288,25 €
	P. Schümann - Auslagen der Studierenden für Vereinsauftritt *	100,00 €
04.07.2009	P. Schümann - Druckereiarbeiten Fotosatz Nord (Flyer, Plakate) *	714,00 €
07.10.2009	P. Schümann - Papier, Briefumschläge und Pappe	13,34 €
07.10.2009	H. Hjordthuis - Kummerkasten	10,95 €
13.11.2009	U. Weiß - Süßigkeiten Mitarbeiter Zentralbücherei	5,77 €
18.11.2009	H. Carlsson - Dekostoffe	23,96 €
2009	Bücherkäufe	6.681,16 €
<b>Summe der Ausgaben</b>		<b>8.713,15 €</b>
<b>Kassenbestand am 31.12.2009</b>		<b>5.289,74 €</b>

Kiel, 24. Januar 2010

Gez. Klaus Koll – Kassenwart





## Anlage

### Zusammenstellung der Jahresabschlüsse 2005 bis 2009 des Fördervereins Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010 <i>bis 22.03.</i>
<b><u>Einnahmen</u></b>						
Spenden	2.150,00 €	1.081,28 €	2.095,00 €	1.255,00 €	3.040,00€	0,00 €
Förderbeiträge	0,00 €	1.575,00 €	1.687,00 €	1.707,00 €	1.857,00€	1.877,00 €
Infostände, Veranstaltungen	266,10 €	1.321,90 €	1.578,73 €	1.671,19 €	1.469,84€	3.490,63 €*
Zinsen Volksbank	0,00 €	0,01 €	0,73 €	6,92 €	0,76€	0,70 €
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00€	0,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.416,10 €</b>	<b>3.978,19 €</b>	<b>5.361,46 €</b>	<b>4.640,11 €</b>	<b>6.367,60€</b>	<b>5.368,33 €</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>						
Einrichtungsgegenstände	0,00 €	701,06 €	180,76 €	0,00 €	337,83€	0,00 €
Anschaffungen Medien	0,00 €	0,00 €	2.806,00 €	4.119,99 €	6.681,16€	349,19 €
Veranstaltungen	0,00 €	0,00 €	200,00 €	50,00 €	244,79€	0,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.352,15€	0,00 €
Auslagen	0,00 €	246,70 €	233,06 €	62,59 €	43,07€	5,50 €
Sonstige	52,20 €	1,10 €	52,96 €	54,15 €	54,15€	0,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>52,20 €</b>	<b>948,86 €</b>	<b>3.472,78 €</b>	<b>4.286,73 €</b>	<b>8.713,15€</b>	<b>354,69 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.363,90 €</b>	<b>3.029,33 €</b>	<b>1.888,68 €</b>	<b>353,38 €</b>	<b>- 2.345,55€</b>	<b>5.013,64 €</b>
Übertrag Vorjahr	0,00 €	2.363,90 €	5.393,23 €	7.281,91 €	7.635,29€	5.289,74 €
<b>Bestand Jahresende</b>	<b>2.363,90 €</b>	<b>5.393,23 €</b>	<b>7.281,91 €</b>	<b>7.635,29 €</b>	<b>5.289,74€</b>	<b>10.303,38 €</b> <i>zum 22.03.</i>

\* Siehe Hinweis auf Seite 15 unter „Vereinsstatistik 2010“.